

# Remmel: Menschen zu stark lärmbelastet

## Auswertung neuer Lärmkarten in NRW

**DÜSSELDORF.** Die Lärmbelastung ist in NRW nach Angaben von Umweltminister Johannes Remmel (Grüne) zu hoch. „Der Lärm macht die Menschen krank“, sagte Remmel gestern laut einer Mitteilung. Die Menschen seien zu stark belastet, das zeigten neue Lärmkarten. Die Lärmkarten bilden die Grundlage für die Lärmaktionsplanung.

Stärkster Lärmverursacher sei der Verkehr. „Wir müssen Menschen vor allem in den Städten besser schützen“, betonte Remmel. Aktionspläne in Städten und Gemeinden seien aber nur ein erster Schritt. Flächendeckend könnten nur Erfolge erzielt werden, wenn Fahrzeuge und Flugzeuge leiser würden. Hier müsse die Europäische Kommission ihre Vorschriften überarbeiten.

In NRW ist die Lärmsituation aufgrund der dichten Verkehrsnetze und der hohen Bevölkerungszahl besonders problematisch. Die Ergebnisse der erstmaligen Lärmkartierung aus dem Jahr 2007 bestätigen diese Situation. Die neuesten Lärmkarten zeigen, so Remmel, gegenüber den Karten von 2007 sogar noch deutlich mehr Lärmquellen. **Dpa**

Ruhr Nachrichten, 29. Oktober 2012

## Remmel: In NRW gibt es zu viel Lärm

**Düsseldorf.** Umweltminister Johannes Remmel (Grüne) hält die Lärmbelästigung durch Autos, Züge und Flugzeuge für zu hoch. „Die Menschen in Nordrhein-Westfalen sind zu stark mit Lärm belastet, das zeigen neue Lärmkarten“, sagte der Politiker am Sonntag in Düsseldorf. Demnach zeigen die neuen Karten im Vergleich mit denen aus dem Jahr 2007 deutlich mehr Lärmquellen entlang der 8000 Kilometer Autobahnen, Bundes- und Landstraßen sowie an den 85 Kilometern nichtbundeseigener Schienenwege. Zu laut ist es auch an den Flughäfen Düsseldorf und Köln-Bonn.

„Wir müssen Menschen vor allem in den Städten besser schützen“, sagte Remmel weiter. Lärm habe einen ernsthaften Einfluss auf die Gesundheit der Menschen. **dapd**

<http://www.umgebungslaerm.nrw.de/>

WAZ, 29. Oktober 2012